

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Magold und Horb.

No 89.

Dienstag, den 6. November

1849.

Oberamt Magold.

Nach einer Bekanntmachung des Ministeriums des Innern vom 6. vorigen Monats (Regierungsblatt Seite 671) werden künftig Floßstraßenperren — Nothfälle ausgenommen — nur im Laufe des Monats August jeden Jahrs verfügt werden.

Die betreffenden Ortsvorsteher werden angewiesen, die berechtigten Wasserwerksbesitzer zu ihrer Nachachtung hierauf aufmerksam zu machen.

Magold, den 2. November 1849.

K. Oberamt. Wiebbeckinf.

Oberamt Magold.

Umwanderung.

Der ledige Tuamacher Johann Martin Gauß von Rohrdorf ist auf verfassungsmäßige Weise nach Coburg, im Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha, ausgewandert.

Den 26. Oktober 1849.

Königliches Oberamt.

Wiebbeckinf.

Oberamtsgericht Magold.

Magold.

Diebstahl.

Dem Fuhrmann Johannes Kohler von hier wurde am 29. Oktober Abends zwischen 7 und 8 Uhr von seinem in Rohrdorf stehenden Wagen ein Ballot, enthaltend:

- 1 Stück $\frac{3}{4}$ breiten grün farrirten,
- 1 Stück $\frac{3}{4}$ breiten salblau farrirten Flanell,

im Gesamtwert von 77 fl. 18 fr., entwendet, was zu den bekannten Zwecken hiermit veröffentlicht wird.

Den 31. Oktober 1849.

Königliches Oberamtsgericht.

Römer, G.-Akt. = B.

Oberamtsgericht Magold.

Wildberg.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schulden-Liquidation re. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Ansehen vorgeladen werden, daß die Nicht-

liquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

† Bernhard Herr, Bäcker von Wildberg,

am Freitag dem 23. November 1849,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Wildberg.

Magold, den 22. Oktober 1849.

Königl. Oberamtsgericht.

Riä, A.-B.

Oberamtsgericht Magold.

Magold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation re. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Ansehen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

1) Michael Feuerbacher von Warth,

am Dienstag dem 11. Dezember,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Warth.

2) Friedrich Weikelmann von Feischhausen,

am Mittwoch dem 12. Dezember,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Feischhausen.

3) Jobs. Kempfs Wittwe von Berneck,

am Freitag dem 14. Dezember,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Berneck.

Magold, den 3. November 1849.

Königliches Oberamtsgericht.

Riä, A.-B.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Schulden-Liquidation.

In nachgenannter Gantsache wird die Schulden-Liquidation und die geseglich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten an durch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obswaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Casimir Götler, Tagelöhner in Reringen,

Donnerstag den 15. November,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Reringen.

Den 16. Oktober 1849.

Königl. Oberamtsgericht.

Hartmann.

Amtsnotariat Eutingen.Feldorf,
Gerichtsbezirks Horb.**Gläubiger-Aufruf.**

Der Versuch der außergerichtlichen
Schulden-Erledigung des Jakob
Straub, Bauers dahier, findet am
Freitag dem 16. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause statt, zu wel-
chem dessen unbefannte Gläubiger und
Bürgen mit dem Anfügen vorgeladen
werden, daß die nicht zur Anzeige kom-
menden Forderungen bei diesem Ge-
schäft nicht berücksichtigt werden.

Den 26. Oktober 1849.

K. Amtsnotariat Eutingen und
Gemeinderath Feldorf.

Vdt. Amtsnotar Haiter.

Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Stadt.

Gläubiger-Aufruf.

Alle diejenigen, welche an die jüngst
zu Nagold mit Tod abgegangene ledige
Wilhelmine Kenner, Tochter des
† Gottlieb Friedrich Kenner, ge-
wesenen Schwanenwirths von hier,
eine Forderung zu machen haben, wer-
den hiemit aufgefordert, ihre dießfallsi-
gen Ansprüche binnen

15 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle unter Vor-
legung der erforderlichen Beweis-Ur-
kunden geltend zu machen, um sie bei
derselben Verlassenschafts-Auseinander-
setzung gehörig berücksichtigen zu können.

Altenstaig, den 30. Oktober 1849.

Königliches Amtsnotariat.

Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Simmersfeld.

Gläubiger-Aufruf.

Alle diejenigen, welche an die jüngst
mit Tod abgegangene Wittin des
Christian Geigle, Metzgers von
Simmersfeld,

eine Forderung zu machen haben, wer-
den andurch aufgefordert, solche

binnen 15 Tagen

diesseits schriftlich einzureichen, um sie
bei der Verlassenschafts-Auseinander-
setzung des ic. Geigle gehörig berück-
sichtigen zu können.

Den 26. Oktober 1849.

Königliches Amtsnotariat.

Wullen.

Hospitalverwaltung Horb.

Horb.

Vieh-Verkauf.

Am Montag dem 12. Nov. d. J.,

Vormittags 9 Uhr,
(am Horber Markt) wird aus der hie-
sigen Spital-Dekonomie



ein vier Jahre altes Pferd,
Stute, von Farbe schwarz-
schimmel, und

zwei fette Kühe

im öffentlichen Aufstreich ge-
gen baare Bezahlung ver-
kauft, wozu die Liebhaber einladet
Hospitalverwaltung.

Den 2. November 1849.

Nagold.

**Wirtschaft zur Krone
zu verkaufen.**

Ich sehe mich kranklicher Umstände
wegen veranlaßt, mein Anwesen aus
freier Hand zu verkaufen.

Solches besteht in:

Gebäuden:

Einem zweistöckigen Wohnhaus mit
zwei Wohnungen
und Scheuer unter
einem Dach, mit
einem Backofen
und Branntweimbrennerei auch
Brauerei im ersten Stock, nebst
Hofraithe sammt Anbau an die
Scheuer, es liegt an der Staats-
straße nach Hatterbach und Freu-
denstadt,

Brandversicherung-Anschlag 2550 fl.

Gärten:

9 Ruthen 12 Schuh bei der Ober-
kircher Straße, neben sich selbst
und Bäcker Christian Tafel,
eigen;

14 Ruthen allda, neben obigen Ne-
benliegern, zinst der Verwaltung
Nagold jährlich 3 fr.;

5 Ruthen 12 $\frac{1}{2}$ Ruthen oder $\frac{1}{2}$ an
7 Ruthen 4 Schuh allda, neben
obigen Nebenliegern, zinst dem
Heiligen jährlich das ganze Stück
1 fr. 3 hl.

Indem ich nun die Kaufs Liebhaber
einlade, das Anwesen in Augenschein
zu nehmen, füge ich noch bei, daß die
Kaufsbedingungen bei Herrn Stadtrath
Müller Lehre erfahren werden kön-
nen, der auch Käufe abschließt.

Den 24. Oktober 1849.

Andreas Müller,
Kronenwirths Wittwe.

Zfelshausen,

Oberamts Nagold.

Holzverkauf.

Es werden in dem Kommunwald
Winterhalbe 100 Stämme
Langholz, vom 50ger auf-
wärts, im Aufstreich verkauft,
wozu die Liebhaber auf

Donnerstag den 15. November d. J.,
Morgens 9 Uhr,
eingeladen sind.

Den 2. November 1849.

Waldmeister:

K a u f e r.

Beihingen,

Oberamts Nagold.

Mühlsteine-Verkauf.

Dem Steinbauer Herda von Ebhau-
sen werden im Exekutionswege Mühl-
steine gegen baare Bezahlung
verkauft und zwar zwei Läu-
fer, zwei Bodensteine und zwei
Walzen.



Die Verkaufs-Verhandlung findet auf
dem hiesigen Rathhaus

Montag den 12. November,

Nachmittags 1 Uhr,

statt.

Den 2. November 1849.

Schultzeiß Braun.

Koblersthal,

Gemeindebezirks Altbulach,

Oberamts Calw.

Wirtschafts-

und

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Christian
Friedrich Volz, Schiffwirths im Kob-
lersthal, wird die hie-
nach beschriebene Liegen-
schaft wiederholt im öf-
fentlichen Aufstreich zum
Verkauf gebracht.



Dieselbe besteht in

1) Gebäuden:

Eine zweistöckige Behausung mit Bä-
ckerei-Einrichtung, die Schildwirth-
schaft zum Schiff im Koblersthal,
Anschlag 500 fl.,

eine Branntwein-Brennhütte sammt
Schweinstall allda,

Anschlag 50 fl.,

die Hälfte an einer Scheuer allda,

Anschlag 80 fl.;

2) Gärten:

die Hälfte an 4 Ruthen Wurzgarten
vor dem Haus,

Anschlag 10 fl.,

die Hälfte an $\frac{1}{2}$ Viertel 7 Ruthen
ob dem Haus,

Anschlag 45 fl.,

die Hälfte an 1 Viertel allda am
Calwer Weg,

Anschlag 106 fl.,

die Hälfte an 17 Ruthen und
den vierten Theil an 1 Viertel allda

binter dem Haus,

Anschlag 60 fl.;

3) Wiesen:

die Hälfte an 1 Morgen 3 Viertel

11 Ruthen in Thalwiesen,
Anschlag 245 fl.,
die Hälfte an 2 Viertel allda,
Anschlag 120 fl.;

4) **W a l d :**
den vierten Theil an 2 Morgen 1/2
Viertel 3 Ruthen theilweise Bau-
feld,
Anschlag 30 fl.

Sämmtliche Verkaufsgegenstände sind
in ganz gutem Zustande und eine recht-
liche Familie würde auf diesem Anwe-
sen ihr gutes Auskommen finden.

Liebhaber hiezu (auswärtige hier un-
bekannte mit beglaubigten Vermögens-
Zeugnissen versehen) werden hiemit ein-
geladen.

Die Verkaufshandlung wird
Dienstag den 13. November d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause zu Altbulach vor-
genommen, wo dann an diesem Tage
nach gemeinsamem Liquidationsbeschluss
der Verkauf sogleich zugesagt wird.

Die näheren Bedingungen werden
am Verkaufstage öffentlich bekannt ge-
macht.

Den 25. Oktober 1849.
Aus Auftrag:
Schultbeiß Kometzsch.

E b h a u s e n ,
Oberamts Nagold.

Ziegelhütte feil.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein
Haus sammt Zie-
gelhütte nebst
Grasgarten und
Lehmgrube aus-
freier Hand zu ver-
kaufen.



Die Liebhaber können diese Realitä-
ten täglich einsehen und einen billigen
Kauf mit ihm abschließen.

Den 18. Oktober 1849.
Bühler, Ziegler.

O b e r s c h w a n d o r f ,
Oberamts Nagold.

**Wirthschafts-
und**

Güterverkauf.

Aus der Santmasse des Joel Küb-
ler, Schwanewirths hier, wird am
Mittwoch dem 21. November d. J.,
Mittags 12 Uhr,



auf dem hiesigen Rath-
hause zum Verkauf ge-
bracht.

Gebäude:
Die Wirthschaft zur Schwane, wel-
che besteht in einem zweistöckigen
Bohnhaus und Scheuer unter ei-
nem Dach mit Backofen, Brant-

weins- und Bierbrauerei-Einrich-
tung mit Hoferäthe und einigen
Ruthen Garten dabet, mitten im
Dorf an der Straße, nebst einem
neben dem Haus einzeln stehenden
Wagen- und Holzschopf und Bier-
mälze;

G ü t e r :

11 Ruthen Baumgarten,
3 1/2 Viertel Wiesen und etwa
5 Morgen Acker.

Die Liebhaber werden mit dem An-
fügen böflich eingeladen, daß auswär-
tige Käufer sich mit einem guten Prä-
dikats- und Vermögens-Zeugniß zu ver-
sehen haben.

Den 22. Oktober 1849.

Güterpfleger:
Gutekunst.

Vdt. Schultbeissenamt.
Walz.

N ö z i n g e n ,

Oberamts Herrenberg.

Schafweide-Verleihung.

Die hiesige 250 Stüde Schafe er-
nähernde Weide wird auf ein oder drei
Jahre

am 16. November d. J.,
Morgens 8 Uhr,



auf dem hiesigen
Rathhaus ver-
liehen werden,
wozu die Lieb-
haber mit dem Bemerken eingeladen
werden, über Prädikat und Vermögen
sich mit obrigkeitlich beglaubigten Zeug-
nissen auszuweisen.

Den 23. Oktober 1849.

Gemeinderath.

Vorstand: Kufmaul.

W a l d h o r f ,

Oberamts Nagold.

Lehrmeister-Gesuch.

Für einen beuer konfirmirten Knaben
wird ein Lehrmeister
bei einem Schuhma-
cher oder Schneider ge-
sucht. Das Lehrgeld wird
von der Gemeindepflege be-
zahlt. Portofreien Anträgen
sieht entgegen



Schultbeissenamt.
Gängele.

O b e r s c h w a n d o r f ,
Oberamts Nagold.

Lehrmeister-Gesuch.

Ein 16 Jahre alter Knabe
wünscht das Kübler-,
Schlosser- oder Schuh-
macher-Handwerk ge-
gen billiges Lehrgeld bei einem
tüchtigen Meister zu erlernen.



Lustbezeugende wollen sich an die un-
terzeichnete Stelle wenden.

Den 29. Oktober 1849.

Schultbeissenamt. Walz.

G ü t t l i n g e n .

E m p f e h l u n g .

Ich mache hiemit bekannt, daß ich
mich nun in Gütlingen als Wundarzt
und Geburtsbelfer niedergelassen habe.

Karl Landskron.

N a g o l d .

E m p f e h l u n g .

Ich erhielt eine Parthie neu erfunde-
nes Brauer-Pech von Herrn Apothe-
ker Dyckerhoff in Pforzheim in Kom-
mission, über dessen Vorzüglichkeit ich
Zeugnisse von mehreren bedeutenden
Brauereibesitzern vorweisen kann, und
empfehle nun solches zu 10 fl. per Cent-
ner den Herren Bierbrauern bestens.

W. Hettler,

neben dem K. Oberamtsgericht.

T ü b i n g e n .

Wachholderbeere,

gut getrocknet, suche ich zu kaufen und
erwarte billige Anerbietungen in por-
toreien Briefen.

Kaufmann Hauff.

N a g o l d .

Gewerbeverein.

Am Mittwoch dem 7. dieß

findet im Schwanen die monatliche Ver-
sammlung

Abends 8 Uhr

statt, wozu die Mitglieder hiemit freund-
lich eingeladen werden.

Im Namen des Vorstandes:
Zeller.

B i l d b e r g .

Bezüglich des in Nummer 88 dieses
Blattes erschienenen, von Johann Georg
Dürr in Schönbronn unterzeichneten
Artikels erkläre ich vorläufig, daß, was
die Thatsache betrifft, dieser Artikel —
in welchem, natürlich abschließend — das
Bergehen, wegen dessen dem zc. Dürr
ein 24stündiger Arrest zuerkannt wurde
und zuerkannt werden mußte, ganz ver-
schwiegen geblieben ist — eben so wie
die von zc. Dürr an die Königliche Fi-
nanzkammer eingereichte Beschwerdes-
schrift ein Gewebe voll Unwahrheit ist,
und daß ich das Resultat der dießfäl-
ligen Untersuchung seiner Zeit bekannt
machen werde.

Den 4. November 1849.

Oberförster Gunzert.

N a g o l d .

Am letzten Sonntag Vormittag ging
zwischen Bildberg und Emmingen eine
Strohtrasse mit Obst und einem leine-



nen Sackuch aus einem Gefährt verloren. Der redliche Finder wird er sucht, dieselbe gegen Erkanntlichkeit abzugeben bei

Steinhauer Kübler.

N a g o l d.

Fabrik-Auktion.

Am Dienstag dem 13. November d. J.,
Morgens 8 Uhr,

wird in der Behausung der Frau Stadtschultheiß Fuchstatts Wittve von hier

eine Fabrik-Auktion gegen sogleich baare Bezahlung abgehalten werden, wobei vorkommen:

Eine goldene Herren-Uhr sammt Kette und Sackets, eine silberne Dose, Manns-Kleider sammt Mantel, Leibweißzeug, Bettgewand, Schreinwerk, nebst allgemeinem Hausrath, wozu die Kaufslustigen eingeladen werden.

Stadtschultheiß Fuchstatts Wittve.



Frankfurt am Main. An- und Verkauf von Staatspapieren, Anlebensloosen ic. ic. und Besorgung von Bank- und Wechselgeschäften jeglicher Art durch
Mar S. Kaula aus Stuttgart,
wohnhaft in Frankfurt a. M.
Jede gewünschte Auskunft wird bereitwillig erteilt.

N a g o l d.

Bei mir ist für 48 fr. zu haben:

**Die Gesetze
Schwurgerichte,**

Abänderungen der Strafprozess-Ordnung

und die königliche Verordnung

über das Verfahren in Presssachen

Strafprozess-Ordnung

Hand-Ausgabe mit einem Anhang von Präjudizien, erläuternden Anmerkungen und alphabetischen Sachregistern.

Her ausgegeben von
Wilhelm Neuf,
Sekretär bei dem königlichen Ober-Tribunal.

G. Zaiser, Buchdrucker.

Auswanderern

Kann ich auch in diesem Jahre die sichersten und billigsten Ueberfahrts-Bedingungen auf guten Postschiffen anbieten. Zugleich ist bei mir eine kleine Schrift zu haben unter dem Titel:

Einladung nach dem Westen von Amerika und gründliche Beschreibung desselben. Mit besonderer Rücksicht für die Deutschen bearbeitet von Heinrich Edlke, evangelischem Prediger in Evansville und Bethlehem im Staate Indiana. Mit einem Anhang: Bedingungen und Bemerkungen für die Reise von Bremen nach den verschiedenen Seehäfen Amerikas,

die jedem Auswanderer nützliche Dienste leisten wird und nur 12 fr. kostet. Ferner ist bei mir zu haben:

Der amerikanische Dolmetscher, oder Lehrer der englischen Sprache. Ein Hilfsbuch zur Erlernung der englischen Sprache ohne Lehrer, besonders eingerichtet für deutsche Auswanderer, welche darin die nothwendigsten Redensarten nebst richtiger Aussprache finden und somit leicht in den Stand gesetzt werden, sich den Amerikanern verständlich zu machen. Preis geb. 30 fr. G. Zaiser, Buchdrucker in Nagold.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 3. November 1849.

Frucht- Gattungen.	Preis.						Verkauf wurden:		Erlös.		Brod-Preise.		1 Pfd. Röhrl., gequene 22 fr. 1 Pfd. Röhrl., gequene 20 fr. 1 Pfd. Seife 16 fr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	Sr.	fl.	fr.	4 Pfd. Kernbrod 8 fr. 4 Schwarzbrod 6 1 Weiz a 10 Lth. 2 Lit. 1	Holz-Preise.		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.						Waldseiten, 1' breit:	
Dinkel, neu. 1 Sch.	4	24	4	3	3	35	194	—	788	10	1 Pfd. Röhrl. 9 1 Röhrl. 7 1 Hammerfleisch 6 1 Kalbfleisch 7 1 Schweinefleisch, abgezogen 8 una abgezogen 9	Flussseiten, 1' breit: raube . . . 30-36 halbhandere . . . 40 blinde . . . 54 Breiten, 1' br. 16-18 9-10' br. 14 Rabmenchenfel 10-12 Latten . . . 3-4	
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Schweine-Schmalz 22 1 Rindschmalz 19 1 Butter 12	Kl. Buchenholz: vt. Achse 8 a. 36 gedöht . . . 8 a. 36 Kl. Lannenholz: vt. Achse 4 a. 20 gedöht . . . 4 a. 20	
Kernen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Haber . . .	3	27	3	17	3	4	22	4	74	58			
Gerste . . .	6	24	6	14	6	—	10	7	67	48			
Mühlfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Bohnen 1 Sr.	—	57	—	51	—	44	2	2	15	32			
Witzen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Roggen . . .	—	52	—	49	—	47	2	6	18	8			
Weizen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Gröben . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Vinten . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Lin.-Werke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Rog.-Witzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

